

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Webhosting- Dienstleistungen

NerdsClub IT Service

Zuletzt aktualisiert: 07.09.2023

Inhaltsverzeichnis

1 Vertragsgegenstand.....	3
2 Inhalte.....	3
3 Pflichten.....	3
3.1 Pflichten des Anbieters.....	3
3.2 Pflichten des Kunden.....	4
4 Sperrung von Inhalten.....	4
5 Vertragslaufzeit und Kündigung.....	4
6 Vergütung.....	5
7 Nutzungsüberlassung an Dritte.....	5
8 Haftung und Gewährleistung.....	5
9 Schlussbestimmungen.....	5

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend als "AGB" bezeichnet) regeln die Rechte und Pflichten zwischen der NerdsClub IT Service UG (haftungsbeschränkt), vertreten durch den Geschäftsführer Alexander Haase, mit Sitz in Rotdorn 2, 09127 Chemnitz (nachfolgend als "Anbieter" bezeichnet) und dem Kunden (nachfolgend als "Kunde" oder "Nutzer" bezeichnet), im Zusammenhang mit den Webhosting- und Domainbereitstellungs-Dienstleistungen (nachfolgend als "Dienstleistungen" bezeichnet).

1 Vertragsgegenstand

1.1 Gegenstand dieser AGB ist die Bereitstellung von Festplattenspeicher auf im Internet betriebenen Servern (Virtuelles Hosting, Virtueller Host), sowie die in der Bestellung angegebenen Domains.

1.2 Die genauen Spezifikationen der einzelnen Webpace-Pakete und zusätzliche Leistungen sind auf unserer Hosting-Website (panel.nerdscloud.de) festgehalten, sowie auf dem Angebot an den Kunden bzw. während der Bestellung durch den Kunden spezifiziert.

1.3 Der Kunde wird als Inhaber der Domain ("WHOIS-Eintrag") gemäß der von ihm angegebenen Kontaktdaten registriert.

2 Inhalte

Grundsätzlich gestattet sind alle gesetzlich erlaubten Inhalte auf unseren Servern, mit Ausnahme von erotischen und extremistischen Inhalten oder damit verwandten Inhalten, Shareware, Public Domain, Freeware, Video- und Audiodateien oder damit verwandten Inhalten, es sei denn, sie dienen zur Darstellung Ihrer Seiten auf unserem Server. Ebenfalls dürfen keine Inhalte bereitgestellt werden, die gegen Rechte Dritter verstoßen. Onlinespiele sind auf normalem Webpace nicht erlaubt und bedürfen besonderer Absprache. Es ist nicht gestattet, Inhalte bereitzustellen, die besonders hohe Lasten erzeugen und damit über die vorgesehene Verwendung (Bereitstellung einer Website) hinausgehen.

3 Pflichten

3.1 Pflichten des Anbieters

- a) Der Anbieter überlässt dem Kunden Speicherplatz auf einem Server zur Nutzung, der zur Speicherung einer Website geeignet ist. Dieser Server gehört dem Anbieter.
- b) Der Anbieter gewährleistet die Verfügbarkeit der Kundenwebsite im Internet.
- c) Der Anbieter ermöglicht dem Kunden den Zugriff auf den Server, sofern im Paket enthalten, damit der Kunde den zur Verfügung gestellten Speicherplatz zur Speicherung einer Website und zur Vornahme von Änderungen nutzen kann.
- d) Auf Anfrage des Kunden führt der Anbieter gewünschte Änderungen an den DNS-Einstellungen der Domain durch.

3.2 Pflichten des Kunden

a) Störungen bei der Nutzung des Servers gemäß Punkt 3.1. Absatz b) dieser AGB müssen dem Anbieter umgehend gemeldet werden.

b) Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten gemäß Punkt 3.1. Absatz c) sorgfältig zu behandeln und eine missbräuchliche Benutzung durch Dritte zu verhindern.

c) Als unbefugte Dritte im Sinne des Punktes 3.2. Absatz b) gelten nicht Personen, die den Serverzugang mit Wissen und Willen des Kunden nutzen.

d) Der Kunde versichert, keine Inhalte zu speichern oder ins Internet zu stellen, deren Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstößt.

e) Der Kunde verpflichtet sich, ein leicht erreichbares Impressum auf jeder Seite bereitzustellen. Der Kunde ist für Sicherungskopien seiner Daten verantwortlich. Der Anbieter haftet nicht für Datenverlust auf seinen Servern. Backups seitens des Anbieters können gegen Gebühr vereinbart werden, bieten jedoch keine Haftung für Datenverlust, sondern dienen lediglich zur zusätzlichen Sicherheit des Kunden.

f) Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter von jeglichen Ansprüchen Dritter, die sich aus rechtswidrigen Inhalten ergeben, die der Kunde auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz gespeichert hat, freizustellen. Diese Freistellungsverpflichtung erstreckt sich auch auf Rechtsverteidigungskosten, einschließlich Gerichts- und Anwaltskosten.

4 Sperrung von Inhalten

Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Zugriff auf Inhalte, die gegen die Bestimmungen dieser AGB verstoßen, durch geeignete Maßnahmen zu sperren.

5 Laufzeit und Kündigung

5.1. Die Webhosting-Tarife werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und beginnen gemäß dem in der Bestellung angegebenen Startdatum.

5.2. Jede Vertragspartei kann die Hosting-Dienstleistungen mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats kündigen, jedoch frühestens nach einer Vertragslaufzeit von drei Monaten.

5.3. Die Domain bleibt nach der Kündigung bis zum Ablauf ihrer Laufzeit beim Anbieter registriert. Die Domain kann auf Wunsch des Kunden dennoch übertragen werden ("Domain-Transfer"). Die Abrechnung von Domains erfolgt jährlich und eine Erstattung des Restbetrags bei Kündigung ist nicht möglich.

5.4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

6 Vergütung

6.1. Der Kunde verpflichtet sich, die in der Bestellung angegebenen Preise für die erbrachten Leistungen des Anbieters zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in Höhe von derzeit 19 % zu zahlen.

6.2. Der Anbieter stellt dem Kunden die angebotenen Leistungen in Rechnung. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig, sofern keine anderen Zahlungsbedingungen vereinbart wurden.

7 Nutzungsüberlassung an Dritte

Der Kunde darf den zur Verfügung gestellten Speicherplatz nur mit schriftlicher Zustimmung des Anbieters an Dritte teilweise oder vollständig, entgeltlich oder unentgeltlich, zur Nutzung überlassen.

8 Haftung und Gewährleistung

8.1. Der Anbieter haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für Mängel seiner Leistungen.

8.2. Der Anbieter gewährleistet eine Verfügbarkeit seiner Internet-Webserver von 96 % im Jahresdurchschnitt. Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zum zur Verfügung gestellten Server, für Stromausfälle, Störungen im Internet oder Ausfälle von Servern, die nicht in seinem Einflussbereich liegen.

8.3. Die Haftung des Anbieters ist bei einfacher Fahrlässigkeit auf Verletzung bestimmungsgemäßer Pflichten beschränkt. Im Übrigen haftet der Anbieter bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, einschließlich des Verschuldens seiner Erfüllungsgehilfen, begrenzt auf den vorhersehbaren Schaden.

9 Schlussbestimmungen

9.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9.2. Sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ist Chemnitz ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Streitigkeiten.

9.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. An die Stelle unwirksamer Bestimmungen tritt eine Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am ehesten entspricht und rechtlich zulässig ist.

9.4. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform, wobei die Schriftform durch E-Mail-Nachrichten erfüllt wird.